

6-Seen-Platte mit Freilauf

Der milde Frühlingsabend lädt zum Spaziergang ein. Hier an der Sechs-Seen-Platte waren wir lange nicht mehr. Den Lärm des neben der Unfallklinik landenden Hubschraubers nimmt man gern in Kauf, bedeutet er doch womöglich Lebensrettung für einen Passagier. Dann Stille, köstliche Stille rund um die Seen und auf allen Wegen! Gut, die haben wir erwartet. Aber zweierlei überrascht uns doch: Erstens die ungewohnte Ordnung und Sauberkeit auf allen Wegen, die blank geputzten Ufer ohne Papierreste, Flaschen und Plastiktüten, dafür mit zahlreichen Abfallbehältern. Da haben die Stadt und die Bürger ganze Arbeit geleistet beim Säubern! Zweitens fällt uns die hohe Akzeptanz des stillen Erholungsgebiets durch Hunde auf. Dass man die Sechs-Seen-Platte zum Freilaufgebiet erkoren hat, erfreut sichtbar viele der 20.000 Duisburger Vierbeiner. Sie können hier nach Lust herumtoben und sogar ein Bad nehmen. Auch ist die Tendenz zum Zweithund deutlich erkennbar. Nur das freilaufende Begleitpersonal lässt einigen Ungehorsam erkennen: Statt Papier, Flaschen und Plastik begegnen dem Wanderer auf den Wegen nun vermehrt frei liegende Freilauf-Häufchen.